

Das Hobby wird zur Bewegung

Am 17. April veranstaltet der Vorstand des Jugendrings, der inzwischen 38 Vereine vertritt, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, ein sogenanntes „Nachwuchstreffen“ im Jugendzentrum. Obernkirchen. Im Rahmen dieses Treffens sollen Interessierte über den Jugendring informiert werden. Allen, die in den Jugendring-Vereinen aktiv sind oder aktiv werden wollen, soll somit eine Plattform geboten werden, im Interesse der Kinder und Jugendlichen zu handeln oder Wünsche an die Obernkirchener Jugendarbeit loszuwerden. Durch Jugendleiterschulungen bekommen Mitarbeiter zwar das nötige Handwerkszeug zur Leitung von Gruppen, aber das Lernen geschieht an konkreten Projekten und basiert auch auf schon gemachten Erfahrungen von langjährigen Jugendleitern. Darum bieten erfahrene Jugendleiter und Mitarbeiterinnen des Jugendrings an, den Nachwuchs durch „Patenschaften“ zu unterstützen: Sie stellen konkrete Hilfen, Material, Räume, Werbung oder andere Ressourcen zur Verfügung und wichtige Kontakte her. Bei dem Treffen können Ideen gesammelt und konkrete Projekte ins Auge gefasst werden. Die Ideen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind ja oftmals näher an den Wünschen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen. So konnten in jüngster Zeit Projekte wie „jumpstyle“ oder „Feuer-Poi“ erst möglich und erfolgreich werden – und plötzlich wird aus dem eigenen Hobby eine Bewegung. Eingeladen sind alle Mitglieder aus Vereinen und Institutionen, die mindestens 15 Jahre alt sind, Lust auf Teamwork und Ideen, Wünsche oder ein ausgefallenes Hobby haben. So könne aus diesem Treffen eine fruchtbare Zusammenarbeit für die Kinder und Jugendlichenwachsen, die allen Spaß mache und bei der man die eine oder andere Begabung entdecken könne, betont Susanne Veentjer, die per E-Mail Rückmeldungen bis Ende März entgegen nimmt: veentjer@jugendring-obernkirchen.de. r